

INTERIOR SCHOLARSHIP

Das AIT-Stipendium der Sto Stiftung

Interior Scholarship – das AIT-Stipendium der Sto-Stiftung 2022/2023 – bis 17. Juni 2022 bewerben!

Mit dem „Interior Scholarship“ erhalten auch im Jahr 2022/2023 bis zu vier begabte Studierende der Innenarchitektur ein Jahr lang monatlich bis zu 1.000 Euro (Fördersumme gesamt: 24.000 Euro) zur Förderung ihrer akademischen Ausbildung. Möglich gemacht wird diese europaweite Initiative durch die finanzielle Unterstützung der Sto-Stiftung. Interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die an einer Hochschule in Europa immatrikuliert sind, können ihre Bewerbung bis zum 17. Juni 2022 einreichen.

Das Studium der Innenarchitektur oder vergleichbarer Studiengänge erfordert sehr viel Zeit und bringt einiges an Kosten mit sich. Oft ist es kaum möglich, das benötigte Geld nebenher zu verdienen, und so können sich die Studierenden nur selten mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit und Energie ihrem Studium widmen. Das Stipendium möchte hier Freiräume schaffen und die Studierenden wirtschaftlich entlasten.

Für die Sto-Stiftung ist es eine wichtige Aufgabe, mit Hilfe finanzieller Mittel in die Ausbildung der jungen Generation und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren. Besonders das große Talent und vorbildliche Engagement der Studierenden möchte die Stiftung gemeinsam mit der Fachzeitschrift AIT unterstützen, um namhafte und experimentierfreudige Innenarchitekten hervorzubringen und den Fortschritt und die Vielfalt der Innenarchitektur zu sichern. Alle Bewerber*innen erhalten zudem ein Jahr lang kostenlos die Fachzeitschrift AIT.

Voraussetzung:

Studierende der Innenarchitektur sowie verwandter Studiengänge wie Szenografie, Spatial Design und Raumstrategien ab dem 4. Fachsemester.

Bewerber*innen müssen bis Juli 2023 an einer Hochschule immatrikuliert sein, um eine Förderung zu erhalten.

Auslobungsgebiet:

Europa

Termine:

Bewerbungsphase: 10. April bis 17. Juni 2022

Bewerbungsschluss: 17. Juni 2022

Jurysitzung: 5. Juli 2022

Förderzeitraum: August 2022 bis Juli 2023

Fördersumme:

24.000 Euro

Bei zwei Stipendiat*innen 1.000 Euro pro Monat bei einer Förderung von 1 Jahr

Bei drei Stipendiat*innen 670 Euro pro Monat bei einer Förderung von 1 Jahr

Bei vier Stipendiat*innen 500 Euro pro Monat bei einer Förderung von 1 Jahr

Auswahl:

Die Stipendiat*innen werden anhand der eingereichten Unterlagen von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt. Die Jury tagt nicht öffentlich und entscheidet mit einfacher Mehrheit. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jurymitglieder:

Kristina Bacht, Kuratorin AIT-ArchitekturSalon und Verlagsleiterin, DE-Hamburg

Thomas Huth, Parat, DE-Hamburg

Prof. Sabine Keggenhoff, KEGGENHOFF | PARTNER, DE-Arnsberg-Neheim

Eva Marguerre, Studio Besau-Marguerre, DE-Hamburg

Prof. Ralf Pasel, Pasel Künzel Architects, Mitglied des Stiftungsrats der Sto-Stiftung und CODE Construction + Design, Technische Universität Berlin, DE-Berlin

Prof. Hartmut Raiser, Hochschule Darmstadt, *RAISERLOPES* Architekten + Innenarchitekten, DE-Stuttgart

Stegreif-Aufgabe:

Neben der Einsendung von Entwurfsarbeiten aus dem Studium soll in diesem Jahr die folgende Stegreifaufgabe bearbeitet werden:

Atmosphärische Räume

Dunkelheit und Zwischenformen wie Nebel, Dunst und Dämmerung besitzen oft mystischen und geheimnisvollen Charakter. Sie wirken beschützend und verunsichernd zugleich. Phänomenologie, Poesie und Magie sind Indikatoren ihrer außergewöhnlichen Präsenz. Sie wirken narrativ, assoziativ und transzendent. Die Geometrie von Räumen interagierend, oszilliert die Raumwahrnehmung im Dunkeln zwischen Materialität und Immaterialität, Grenzen und Öffnungen, Nähe und Weite. Sie sind still und introvertiert und konträr dem gängigen architektonischen Streben nach lichtdurchfluteten Räumen.

Die Ästhetik des Dunkelns und ihre Qualitäten sind mehr und mehr in den Hintergrund gerückt. Fast könnte man auch von einem Verlust dunkler Räume sprechen. Vielleicht nimmt der dunkle Raum in der soziokulturellen Entwicklung zukünftig auch wieder eine bedeutendere Rolle ein.

Im Vergleich zum Licht wirkt die Dunkelheit wie eine Masse, der man raumchoreographisch, gestaltend anders begegnen muss, um ihre Qualitäten zu inszenieren. Das ist herausfordernd und spannend zugleich. Auf der Suche nach außergewöhnlichen, qualitätsvollen „dunklen“ durch komponierte Lichteinfälle inszenierte Räume in neuen Kontexten und das Manifestieren auch in alltäglichen Situationen ist die Aufgabe.

In Form von individuell ausgewählten, das Konzept unterstützenden Darstellungstechniken, wie Visualisierungen, Modellfotos, Collagen, Zeichnungen, Skizzen oder Filmsequenzen soll ihre eigenständige, persönliche Idee veranschaulicht werden. Ergänzen Sie diese textlich.

Bewerbungsunterlagen:

- Digital ausgefülltes Bewerbungsformular (vor Einreichung muss dies als pdf gedruckt werden)
- Tabellarischer Lebenslauf (Format: DIN A4, Hochformat, maximal 1 Seite)
- Immatrikulations-/Studienbescheinigung des laufenden Semesters
- Bestätigung, dass ab Beginn des Förderzeitraums (August 2022) noch eine Studiendauer von mindestens 1 Jahr verbleibt
- Scan eines Zwischenzeugnisses der Hochschule (falls vorhanden)
- Portfolio + Stegreif (Format: DIN A3, Querformat, insgesamt maximal 12 Seiten, Dateityp: PDF) bestehend aus
 - Portfolio (maximal 8-10 Seiten; davon mindestens 1- maximal 3 studentische Entwurfsarbeiten und ggfs. Entwurfsarbeiten außerhalb der Hochschule)
Von den eingereichten Projekten darf nur ein Projekt eine Gruppenarbeit sein. Bitte dieses Projekt entsprechend kennzeichnen.
 - Stegreif (2-4 Seiten)
Darstellungen der bearbeiteten Stegreifaufgabe

Benennen Sie die Dateien bitte folgendermaßen:

nachname_vorname_portfolio.PDF

nachname_vorname_unterlagen.PDF

Sonstiges:

- Bitte verzichten Sie darauf, weitere nicht aufgeführte Unterlagen einzureichen.
- Bitte senden Sie uns lediglich 2 PDF-Dateien, die alle geforderten Dokumente enthalten:
nachname_vorname_portfolio.PDF und nachname_vorname_unterlagen.PDF
- Es werden ausschließlich PDF-Dateien entgegen genommen.
- Achten Sie darauf, dass die Auflösung (dpi) der Dateien für einen Ausdruck in DIN A3 angemessen ist.
- Alle Einreichungen können auf Deutsch oder Englisch verfasst sein.
- Einreichungen sind ausschließlich per We Transfer möglich.

Bewerbungsformular Download:

https://ait-xia-dialog.de/wp-content/uploads/2022/04/bewerbungsformular_sto-stipendium_2022.pdf

https://ait-xia-dialog.de/wp-content/uploads/2022/04/application-form_sto-stipendium_2022.pdf

Einreichung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis spätestens 17. Juni 2022 per wetransfer.com** digital an stipendium@ait-architektursalon.de zu senden. Es zählt der Eingang der E-Mail als Abgabedatum.

Leistungen der Stipendiat*innen:

- Anwesenheit bei einem Interviewtermin im Herbst 2022 (Fahrtkosten werden erstattet).
- Vier Blogbeiträge je Stipendiat*in in 12 Monaten zur Veröffentlichung auf www.ait-xia-dialog.de und www.sto-stiftung.de in Form eines Blogbeitrags (Text, Pläne, Fotos, etc.)
- Inszenierung einer Ausstellung in einem AIT-ArchitekturSalon oder auf einer weltweit renommierten Messe sowie die Anwesenheit während der Ausstellungseröffnung (Material der Ausstellung und Fahrtkosten werden erstattet).

Weitere Informationen:

stipendium@ait-architektursalon.de

<https://ait-xia-dialog.de/aitdialog-stipendien/ait-dialog-home/interior-scholarship/>

Kontakt:

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)
Verlagsleiterin
Kuratorin AIT-ArchitekturSalons
Gesellschaft für Knowhow-Transfer in Architektur und Bauwesen mbH
Bei den Mühren 70 | 20457 Hamburg
Fon: +49 (0)40 / 70 70 898-11
E-Mail: kbacht@ait-online.de

Partner:**Sto-Stiftung fördert Architektenausbildung**

Seit ihrer Gründung in 2005 engagiert sich die Sto-Stiftung in der beruflichen Bildung junger Maler*innen und Stuckateur*innen sowie in der akademischen Ausbildung angehender Architekt*innen. Jährlich können 350.000 Euro für Projekte investiert werden, die ohne diese Unterstützung nicht möglich wären. Dabei fördert die Stiftung interdisziplinär und über Grenzen hinweg. Angesichts globaler klimatischer Veränderungen und einem umfassenden demographischen Wandel bereitet die Stiftung begabte Studierende auf künftige Aufgaben vor. Unterstützt werden Veranstaltungen, Publikationen, Vortragsreihen oder summer schools.

Klassische Veranstaltungsformate, wie die jährlich stattfindende „November Reihe“ in Stuttgart werden ebenso finanziert, Wettbewerbe um geeignete Ausbildungsformen, Praxisseminare, Workshops oder Sommer-Universitäten. Zudem können individuelle Projekte etwa durch Stipendien gefördert werden. Förderanträge an die Sto-Stiftung sind jederzeit möglich.

Sto-Stiftung
Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Fon: +49 (0) 201 / 84 01 -0
www.sto-stiftung.de

AIT

Vor über 125 Jahren gegründet, gehört die Verlagsanstalt Alexander Koch (VAK) zu den renommiertesten deutschen Architektur-Fachverlagen. Das Verlagsflaggschiff ist die seit 1890 im Verlag erscheinende Innenarchitektur-Zeitschrift AIT. Sie ist innerhalb der internationalen Architekturlandschaft als Marke bekannt und als Fachmedium mehrfach preisgekrönt. Jährlich erscheinen zehn nach Bauaufgaben sortierte Themenhefte in deutscher und englischer Sprache.

AIT-Dialog

AIT-Dialog ist die Marke der GKT, die – wie die Verlagsanstalt Alexander Koch – als Unternehmen zur Verlagsgruppe Weinbrenner gehört, einem Familienunternehmen mit Tradition, das in der vierten Generation geführt wird. AIT-Dialog erstellt Architekturpublikationen und -magazine und organisiert Ausstellungen, Innovationspreise, Kongresse, Roadshows, Symposien, Testreihen, Veranstaltungen, Wettbewerbe und Workshops in Partnerschaft mit AIT– alles aus einer Hand, weltweit und in den AIT-ArchitekturSalons.

AIT-ArchitekturSalons

AIT-Dialog unterhält seit 2009 in Hamburg, Köln und München mit den AIT-ArchitekturSalons Galerien, in denen eine Auseinandersetzung mit Fragen der Baukultur und Gestaltung – von der Stadtplanung über Architektur und Innenarchitektur bis zum baunahen Produktdesign – stattfindet. Um die Leidenschaft für Architektur auf lebendige Weise weiterzugeben, wird in wechselnden Ausstellungen eine vielfältige

Mischung unterschiedlicher Aspekte des Bauwesens gezeigt: zahlreiche Themen-, und Gruppenausstellungen sowie umfangreiche Werkschauen etablierter, internationaler Architekturbüros genauso wie Präsentationen der jungen Generation, die in Zukunft das Bauwesen bestimmen wird.